

29. April 2013

PRESSEMITTEILUNG

WIRTSCHAFTLICHE UND FINANZIELLE ENTWICKLUNGEN IM EURO-WÄHRUNGSGEBIET NACH INSTITUTIONELLEN SEKTOREN: VIERTES QUARTAL 2012

Die Jahreswachstumsrate¹ des **verfügbaren Einkommens (brutto) der privaten Haushalte** kehrte sich im vierten Quartal 2012 mit -0,6 % in den negativen Bereich, verglichen mit einem leichten Zuwachs von 0,1 % im dritten Jahresviertel (siehe Tabelle 2). Die jährliche Wachstumsrate der **Konsumausgaben** der privaten Haushalte lag im Berichtsquartal bei 0,4 % nach 0,2 % im vorangegangenen Dreimonatszeitraum. Angesichts dieser Entwicklungen sank die jährliche Zuwachsrate der **Bruttoersparnis** dieses Sektors im vierten Jahresviertel 2012 auf -7,7 % gegenüber -1,1 % im Vorquartal. Die **Bruttosparquote** der privaten Haushalte² verringerte sich von 13,2 % im Schlussquartal 2011 auf 12,8 % im Berichtszeitraum.

Die jährliche Wachstumsrate der **Finanzierung** der privaten Haushalte stieg im vierten Quartal 2012 auf 0,9 % (nach 0,6 % im dritten Vierteljahr), während jene der **Geldvermögensbildung** mit 1,6 % (gegenüber 1,7 % im vorangegangenen Dreimonatszeitraum) nahezu unverändert blieb. Die Jahresänderungsrate des **Reinvermögens** der privaten Haushalte³ lag im Schlussquartal 2012 – wie bereits im Jahresviertel zuvor – bei 0,0%.

Die jährliche Wachstumsrate des **Unternehmensgewinns (netto) der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften** ging im Berichtsquartal auf -0,9 % zurück nach 3,1 % im dritten Jahresviertel. Die Jahreswachstumsrate der **Bruttoanlageinvestitionen** der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften sank im selben Zeitraum von -3,0 % auf -3,7 % (siehe Tabelle 3). Die Zwölfmonatsraten der **Finanzierung** wie auch jene der **Geldvermögensbildung** dieses Sektors blieben mit 1,0 % bzw. 1,7 % weitgehend unverändert (nach 1,1 % bzw. 1,8 % im dritten Jahresviertel 2012).

¹ Die Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für das Euro-Währungsgebiet liegen zu jeweiligen Preisen vor und sind nicht saisonbereinigt. Die (nominalen) Wachstumsraten werden als prozentuale jährliche Änderungsraten ausgewiesen (siehe Anmerkungen).

² Die Sparquote der privaten Haushalte – bereinigt um die Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche (netto, empfangen abzüglich geleistet) – beruht auf über vier Quartale kumulierten Summen ihrer Ersparnisse und ihres verfügbaren Einkommens (brutto).

³ Das Sachvermögen der privaten Haushalte besteht vor allem aus Immobilienvermögen (Wohnimmobilien und Grundstücken). Ferner zählt hierzu auch das Sachvermögen von Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit, die dem Sektor der privaten Haushalte zugerechnet werden.

Gesamtwirtschaft des Euro-Währungsgebiets

Das verfügbare Einkommen (netto) im Eurogebiet erhöhte sich im Schlussquartal 2012 mit einer jährlichen Zuwachsrate von 0,2 % nach 1,4 % im vorangegangenen Dreimonatszeitraum (siehe Abbildung 1 und Tabelle 1). Die Jahreswachstumsrate der **Bruttoanlageinvestitionen** im Euroraum fiel weiter von -3,5 % im dritten Jahresviertel auf -4,0 % im Berichtszeitraum, was negativen Beiträgen aller nichtfinanziellen Sektoren zuzuschreiben war (siehe Abbildung 2). Die Wachstumsrate der **Bruttoinvestitionen** stieg im vierten Quartal auf -5,1 %, verglichen mit -6,3 % im vorangegangenen Jahresviertel (siehe Abbildung 3). Der anhaltende Rückgang der Bruttoinvestitionen führte zusammen mit einer stabilen Spartätigkeit des Eurogebiets zu einem erneuten – wenngleich verlangsamten – Anstieg des Finanzierungsüberschusses des Euroraums gegenüber der übrigen Welt (bzw. zu höheren Überschüssen in der Leistungsbilanz und bei den Vermögensübertragungen).

Private Haushalte

Die jährliche Wachstumsrate des **verfügbaren Einkommens (brutto)** der privaten Haushalte verringerte sich im vierten Quartal 2012 auf -0,6 % (nach zuvor 0,1 %). Diese Entwicklung ergab sich vor allem aus dem Negativeffekt höherer Steuern, der nur zum Teil durch eine Zunahme des Arbeitnehmerentgelts ausgeglichen wurde (siehe Abbildung 4 und Tabelle 2).

Die Jahreswachstumsrate der **Konsumausgaben** der privaten Haushalte nahm im Berichtsquartal auf 0,4 % zu (nach 0,2 % im Vorquartal), während jene der Bruttoersparnis dieses Sektors von -1,1 % im vorherigen Beobachtungszeitraum auf -7,7 % sank. Die **Bruttosparquote** der privaten Haushalte schwächte sich auf 12,8 % ab, verglichen mit 13,2 % im entsprechenden Vorjahrsquartal. Die jährliche Wachstumsrate ihrer Bruttoanlageinvestitionen lag im vierten Quartal 2012 bei -2,6 % nach -2,8 % im vorangegangenen Dreimonatszeitraum.

Die jährliche Zuwachsrate der **Sachvermögensbildung (brutto)** der privaten Haushalte war negativ und betrug -3,6 % nach -4,2 % im Quartal zuvor, während die Wachstumsrate der **Geldvermögensbildung** mit 1,6 % (gegenüber zuvor 1,7 %) nahezu stabil blieb. Der Rückgang der gesamten Vermögensbildung ging mit einer geringeren Bruttoersparnis sowie einer im Großen und Ganzen unveränderten Zuwachsrate der Kreditfinanzierung einher (siehe Abbildung 5). Die Jahreswachstumsrate der gesamten **Finanzierung** dieses Sektors erhöhte sich im Berichtszeitraum auf 0,9 % gegenüber 0,6 % im Vorquartal.

Was die Komponenten der **Geldvermögensbildung der privaten Haushalte** anbelangt, so kletterte die Jahreswachstumsrate ihrer Anlagen in Bargeld und Einlagen von 3,0 % im dritten auf 3,5 % im vierten Quartal 2012. Das jährliche Wachstum ihrer Anlagen in Schuldverschreibungen verringerte sich im selben Zeitraum von -0,3 % auf -9,0 %, und die Zwölfmonatsrate der Anlagen in Anteilsrechten stieg von 0,6 % auf 1,5 % im Berichtsquartal. Die jährliche Zuwachsrate der

Ansprüche der privaten Haushalte gegenüber Lebensversicherungen und Pensionseinrichtungen erhöhte sich von 1,8 % im dritten Quartal auf 2,2 % im Betrachtungszeitraum.

In der Entwicklung der **Vermögensbilanz der privaten Haushalte** schlugen sich negative Bewertungsveränderungen des Sachvermögens nieder, und zwar in erster Linie aufgrund einer erneuten Verringerung des **Immobilienvermögens**, dessen jährliche Wachstumsrate praktisch unverändert bei -3,2 % lag (nach -3,1 % im vorangegangenen Dreimonatszeitraum; siehe Abbildung 6 und Tabelle 2). Dies wurde nahezu vollständig durch positive Bewertungsveränderungen bei den Forderungen kompensiert. So stieg die Jahreswachstumsrate des Marktwerts der von den privaten Haushalten gehaltenen Anteilsrechte auf 7,4 %, verglichen mit zuvor 6,8 %. Das Wachstum des **Reinvermögens der privaten Haushalte** lag im vierten Jahresviertel 2012 wie schon im Vorquartal bei 0,0 % (siehe Abbildung 6). Die **Schuldenquote der privaten Haushalte**, d. h. die ausstehenden Kredite als prozentualer Anteil am verfügbaren Einkommen (brutto) der privaten Haushalte, sank auf 98,7 %, verglichen mit 99,0 % im vierten Quartal 2011 (siehe Tabelle 2).

Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften

Die jährliche Änderungsrate des **Unternehmensgewinns (netto)**⁴ der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften wies mit -0,9 % ein negatives Vorzeichen auf, nachdem zuvor ein Anstieg von 3,1 % verzeichnet worden war (siehe Abbildung 7 und Tabelle 3). Die jährliche Zuwachsrate der Nettowertschöpfung lag wie schon im Vorquartal bei null. Die Jahreswachstumsrate der **Bruttoanlageinvestitionen** der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften nahm weiter ab, und zwar von -3,0 % im dritten Jahresviertel auf -3,7 % im Schlussquartal 2012. Die Zwölfmonatsrate der **gesamten Bruttosachvermögensbildung**, zu der auch die Vorratsveränderungen zählen, fiel unterdessen von -7,8 % auf -8,0 % (siehe Abbildung 8). Der **Finanzierungssaldo** der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften als prozentualer Anteil an der Bruttowertschöpfung erhöhte sich im vierten Quartal 2012 auf 0,4 %, verglichen mit -0,9 % im entsprechenden Vorjahrsquartal (siehe Tabelle 3).

Das jährliche Wachstum der **Finanzierung** der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften war im Berichtszeitraum mit 1,0 % weitgehend unverändert gegenüber dem Vorquartal (1,1 %). Die jährliche Wachstumsrate der Kreditfinanzierung dieses Sektors verringerte sich auf -0,2 %, verglichen mit 1,0 % im vorangegangenen Dreimonatszeitraum. Die Vorjahrsrate der Eigenkapitalfinanzierung der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften über die Begebung börsennotierter und nicht börsennotierter Aktien sowie sonstiger Anteilsrechte verharrte unterdessen bei 1,6 %. Die Jahreswachstumsrate der Emission von Schuldverschreibungen stieg zugleich auf 12,9 % (nach 12,1 % im dritten Quartal 2012), was in erster Linie auf eine Zunahme der Begebung langfristiger Titel (um 14,3 %) zurückzuführen war.

⁴ Der Unternehmensgewinn (netto) entspricht weitgehend dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in der externen Unternehmensrechnungslegung (Gewinn nach Abzug der Zinsaufwendungen (netto) und einschließlich der Gewinne ausländischer Tochterunternehmen, aber vor Abzug der Steuerzahlungen und Dividendenausschüttungen).

Was die **Geldvermögensbildung** der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften anbelangt, so belief sich das jährliche Wachstum im vierten Quartal auf 1,7 % und war damit gegenüber der Rate von 1,8 % im dritten Vierteljahr kaum verändert. Die jährliche Zuwachsrates der Anlagen in Bargeld und Einlagen erhöhte sich von 0,6 % auf 3,6 %, während sich die Jahreswachstumsrate der Anlagen in Schuldverschreibungen von 5,1 % im dritten auf 0,4 % im vierten Jahresviertel verringerte. Die jährliche Zuwachsrates der Kreditvergabe sank im selben Zeitraum von 6,6 % auf 3,3 %, und auch die Wachstumsrate der Anlagen in Anteilsrechten ging von 1,5 % auf 1,2 % zurück.

Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen

Die jährliche Wachstumsrate der **versicherungstechnischen Rückstellungen**, die das wichtigste Finanzierungsinstrument der Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen darstellen, stieg im Schlussquartal 2012 auf 2,4 % nach 2,0 % im vorangegangenen Jahresviertel (siehe Tabelle 6). Das jährliche Wachstum der **Geldvermögensbildung** beschleunigte sich in diesem Zeitraum von 2,5 % auf 3,6 %. Die Wachstumsrate der Anlagen in Schuldverschreibungen erhöhte sich unterdessen von 3,0 % auf 4,3 %, während jene der Anlagen in Anteilsrechten von 3,2 % auf 4,0 % zulegte.

Anmerkungen:

- Die **Jahreswachstumsrate der nichtfinanziellen Transaktionen und der Bestände an finanziellen Forderungen und Verbindlichkeiten** berechnet sich als prozentuale Veränderung des Transaktionswerts bzw. des Bestands im betreffenden Quartal gegenüber dem entsprechenden Wert vier Quartale zuvor. x_t sei der Wert der nichtfinanziellen Transaktion bzw. des Bestands am Quartalsende. Die jährliche prozentuale Veränderung $g(x_t)$ wird wie folgt berechnet:

$$g(x_t) = \frac{(x_t - x_{t-4})}{x_{t-4}} * 100$$

- Die **zur Analyse von finanziellen Transaktionen herangezogene Jahreswachstumsrate** bezieht sich auf den Gesamtwert der im Verlauf des Jahres getätigten Transaktionen im Verhältnis zum Bestand ein Jahr zuvor. In den Wachstumsraten für finanzielle Transaktionen wird der Einfluss von Umbewertungen, Neuordnungen und anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen auf die Bestände nicht berücksichtigt. f_t sei der Wert der Transaktionen mit einem bestimmten Finanzinstrument und F_t der Wert des entsprechenden Bestands am Ende des Quartals t. Die Jahreswachstumsrate $g(f_t)$ wird

berechnet als Summe der im Jahresverlauf getätigten Transaktionen dividiert durch den Bestand ein Jahr zuvor:

$$g(f_t) = \left(\frac{\sum_{i=0}^3 f_{t-i}}{F_{t-4}} \right) * 100$$

- Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für das Euro-Währungsgebiet umfassen integrierte nichtfinanzielle Konten und Finanzkonten einschließlich finanzieller Vermögensbilanzen und werden gemeinsam von der EZB und der Europäischen Kommission (Eurostat) in enger Zusammenarbeit mit den nationalen Zentralbanken und den nationalen Statistikämtern der EU erstellt.⁵ Die europäischen Sektorkonten folgen der Methodik des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen von 1995 (ESVG 95).⁶ Eine ausführliche Reihe von Quartalsdaten findet sich in den Tabellen 3.1 bis 3.5 „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen für das Euro-Währungsgebiet“ im Statistikteil des Monatsberichts der EZB. Bei den privaten Haushalten und den nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften kann sich aufgrund statistischer Diskrepanzen der Finanzierungssaldo, der aus den nichtfinanziellen Konten abgeleitet wird, von jenem, der sich aus den finanziellen Konten ergibt, unterscheiden.
- Diese Pressemitteilung enthält Revisionen für das dritte Quartal 2012 sowie für die vorangegangenen Quartale.
- Umfassende Tabellen sind auf der Website der EZB unter <http://sdw.ecb.europa.eu/reports.do?node=1000002343> abrufbar. Die Zeitreihen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für das Euro-Währungsgebiet können über das Statistical Data Warehouse (SDW) der EZB heruntergeladen werden.
- Die Veröffentlichung der wirtschaftlichen und finanziellen Entwicklungen im Euro-Währungsgebiet im ersten Quartal 2013 ist für den **30. Juli 2013** um 10.00 Uhr (MEZ) vorgesehen.

⁵ Die nichtfinanziellen Konten für die Europäische Union sind auf der Website von Eurostat unter <http://ec.europa.eu/eurostat/sectoraccounts> abrufbar.

⁶ Nähere Informationen finden sich unter <http://forum.europa.eu.int/irc/dsis/nfaccount/info/data/esa95/en/titelen.htm>.

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation und Sprachendienst

Abteilung Presse und Information

Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (69) 1344-7455, Fax: +49 (69) 1344-7404

Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Tabelle I Einkommen, Konsum, Sparen, Sachvermögensbildung und Finanzierungssaldo: Euro-Währungsgebiet und Beiträge nach Sektoren

(in Mrd €)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % des verfügbaren Einkommens (netto) im Euro-Währungsgebiet	
	2009	2010	2011 Q4	2012 Q1	2012 Q2	2012 Q3	2012 Q4	2012 Q3	2012 Q4	2011 Q4	2012 Q4
Verfügbares Einkommen, netto:											
Euro-Währungsgebiet	7 433	7 641	7 816	7 850	7 859	7 887	7 891	1,4	0,2	100,0	100,0
Private Haushalte ²⁾	5 638	5 692	5 805	5 827	5 822	5 821	5 810	0,0	-0,8	74,3	73,6
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	19	153	88	86	75	82	68			1,1	0,9
Finanzielle Kapitalgesellschaften	195	173	194	195	211	217	209			2,5	2,6
Staat	1 581	1 623	1 729	1 742	1 752	1 767	1 804	3,7	7,4	22,1	22,9
Konsumausgaben:											
Euro-Währungsgebiet	7 151	7 316	7 473	7 499	7 507	7 513	7 518	0,3	0,3	95,6	95,3
Private Haushalte ²⁾	5 155	5 292	5 435	5 457	5 463	5 465	5 471	0,2	0,4	69,5	69,3
Kollektivverbrauch des Staates	769	774	776	777	777	778	777	0,6	-0,6	9,9	9,8
Staat: soziale Sachtransfers ³⁾	1 226	1 250	1 261	1 265	1 267	1 269	1 269	0,6	0,1	16,1	16,1
Sparen, netto:											
Euro-Währungsgebiet	282	325	344	351	352	374	374	28,7	-0,4	4,4	4,7
Private Haushalte ²⁾	543	455	428	429	419	415	398	-5,3	-15,6	5,5	5,0
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	16	152	84	82	71	78	64			1,1	0,8
Finanzielle Kapitalgesellschaften	138	118	140	140	155	161	154			1,8	1,9
Staat	-414	-400	-309	-300	-293	-280	-242			-3,9	-3,1
Abschreibungen:											
Euro-Währungsgebiet	1 387	1 418	1 466	1 476	1 484	1 491	1 497	2,0	1,6	18,8	19,0
Private Haushalte ²⁾	379	385	395	398	400	401	402	1,5	1,1	5,1	5,1
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	782	800	830	836	840	845	848	2,1	1,7	10,6	10,8
Finanzielle Kapitalgesellschaften	42	42	43	44	44	44	45	2,4	1,9	0,6	0,6
Staat	184	191	197	199	200	201	202	2,7	2,5	2,5	2,6
Vermögenstransfers, netto (empfangen – geleistet):											
Euro-Währungsgebiet	9	10	11	10	11	13	13			0,1	0,2
Private Haushalte ²⁾	10	13	9	8	7	6	6			0,1	0,1
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	82	66	69	67	67	69	68			0,9	0,9
Finanzielle Kapitalgesellschaften	-1	59	-3	-1	7	14	50			0,0	0,6
Staat	-81	-128	-65	-63	-70	-76	-111			-0,8	-1,4
Bruttoanlageinvestitionen:											
Euro-Währungsgebiet	1 753	1 762	1 827	1 826	1 812	1 796	1 777	-3,5	-4,0	23,4	22,5
Private Haushalte ²⁾	555	554	570	570	567	563	559	-2,8	-2,6	7,3	7,1
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	902	933	991	992	989	982	972	-3,0	-3,7	12,7	12,3
Finanzielle Kapitalgesellschaften	45	40	48	50	48	46	46	-16,0	0,7	0,6	0,6
Staat	251	235	218	214	209	206	201	-4,3	-9,3	2,8	2,5
Sonstige Sachvermögensbildung, netto ⁴⁾:											
Euro-Währungsgebiet	-46	25	40	26	11	-4	-9			0,5	-0,1
Private Haushalte ²⁾	-2	4	7	7	6	4	2			0,1	0,0
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	-50	24	38	27	12	0	-10			0,5	-0,1
Finanzielle Kapitalgesellschaften	0	0	0	0	0	0	0			0,0	0,0
Staat	5	-3	-6	-8	-8	-7	-1			-0,1	0,0
Finanzierungssaldo:											
Euro-Währungsgebiet	-28	-34	-46	-15	25	86	115			-0,6	1,5
Private Haushalte ²⁾	378	295	255	258	253	256	245			3,3	3,1
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	27	61	-46	-34	-23	10	18			-0,6	0,2
Finanzielle Kapitalgesellschaften	133	179	133	133	158	174	202			1,7	2,6
Staat	-567	-569	-388	-371	-364	-355	-350			-5,0	-4,4

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t und x_{t-4} für die entsprechende Transaktion vier Quartale zuvor stehen.

2) Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck.

3) Transfers von Waren und Dienstleistungen von staatlichen Stellen und privaten Organisationen ohne Erwerbszweck an einzelne private Haushalte.

4) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (z. B. Grund und Boden).

Tabelle 2 Private Haushalte ¹⁾

(in Mrd €)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen								Veränderung gegen Vorjahr in % ²⁾		In % des verfügbaren Einkommens (brutto), bereinigt ³⁾	
	2009	2010	2011 Q4	2012 Q1	2012 Q2	2012 Q3	2012 Q4	2012 Q3	2012 Q4	2011 Q4	2012 Q4	
	Arbeitnehmerentgelt	4 459	4 520	4 637	4 654	4 665	4 677	4 682	1,1	0,3	74,1	74,7
Betriebsüberschuss und Selbstständigeneinkommen, brutto	1 441	1 439	1 476	1 481	1 481	1 481	1 482	0,2	-0,7	23,6	23,6	
Vermögenseinkommen (empfangen - geleistet)	803	793	819	834	833	831	832			13,1	13,3	
Sozialleistungen und Sozialbeiträge, netto (empfangen - geleistet)	85	102	81	83	83	88	89			1,3	1,4	
Sonstige laufende Transfers (empfangen - geleistet)	72	71	70	68	69	68	70			1,1	1,1	
Einkommen- und Vermögensteuern (-)	842	848	882	894	909	924	940	6,7	6,3	14,1	15,0	
Verfügbares Einkommen, brutto	6 017	6 077	6 201	6 225	6 221	6 222	6 212	0,1	-0,6	99,1	99,1	
+Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche ³⁾	60	56	58	59	60	59	59	-6,2	-0,5	0,9	0,9	
Verfügbares Einkommen, brutto, zuzüglich Anpassung ³⁾	6 077	6 133	6 259	6 284	6 281	6 282	6 271	0,0	-0,6	100,0	100,0	
Konsumausgaben	5 155	5 292	5 435	5 457	5 463	5 465	5 471	0,2	0,4	86,8	87,2	
Sparen, brutto	922	840	824	827	818	816	800	-1,1	-7,7	13,2	12,8	
Vermögenstransfers, netto (empfangen - geleistet)	10	13	9	8	7	6	6			0,1	0,1	
Bruttoanlageinvestitionen	555	554	570	570	567	563	559	-2,8	-2,6	9,1	8,9	
Sonstige Sachvermögensbildung ⁴⁾	-2	4	7	7	6	4	2			0,1	0,0	
Finanzierungssaldo	378	295	255	258	253	256	245			4,1	3,9	
Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen								Jahreswachstumsraten ⁵⁾		In % des verfügbaren Einkommens (brutto), bereinigt ³⁾	
	2009	2010	2011 Q4	2012 Q1	2012 Q2	2012 Q3	2012 Q4	2012 Q3	2012 Q4	2011 Q4	2012 Q4	
	Geldvermögensbildung	526	492	373	407	359	308	308	1,7	1,6	6,0	4,9
Bargeld und Einlagen	192	175	172	207	209	203	235	3,0	3,5	2,8	3,8	
Schuldverschreibungen	-68	-31	83	56	3	-4	-126	-0,3	-9,0	1,3	-2,0	
Anteilsrechte	103	51	-22	23	54	24	60	0,6	1,5	-0,4	1,0	
Börsennotierte Aktien	62	19	24	19	34	8	5	1,2	0,7	0,4	0,1	
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	55	82	21	60	66	62	61	3,0	2,8	0,3	1,0	
Investmentzertifikate	-15	-50	-67	-55	-46	-45	-5	-3,5	-0,4	-1,1	-0,1	
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Pensionseinrichtungen	230	249	115	100	98	101	122	1,8	2,2	1,8	1,9	
Sonstige Forderungen ⁶⁾	70	48	26	20	-4	-16	17			0,4	0,3	
Finanzierung	120	174	108	112	67	43	62	0,6	0,9	1,7	1,0	
Kredite	107	120	84	68	39	19	15	0,3	0,2	1,3	0,2	
Kurzfristig	-12	-19	-10	-9	-11	-11	-5	-3,0	-1,4	-0,2	-0,1	
Langfristig	119	139	94	77	50	30	20	0,5	0,3	1,5	0,3	
Sonstige Verbindlichkeiten ⁷⁾	13	54	23	44	28	25	47			0,4	0,8	
Finanzierungssaldo (Finanzierungskonto)	406	318	266	294	292	264	246	2,2	2,0	4,2	3,9	
Nicht transaktionsbedingte Veränderungen des Finanzvermögens	272	66	-326	-144	-252	475	494			-5,2	7,9	
Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums								Veränderung gegen Vorjahr in % ²⁾		In % des verfügbaren Einkommens (brutto), bereinigt ³⁾	
	2009	2010	2011 Q4	2012 Q1	2012 Q2	2012 Q3	2012 Q4	2012 Q3	2012 Q4	2011 Q4	2012 Q4	
	Forderungen	18 223	18 848	18 845	19 178	19 119	19 363	19 626	4,1	4,1	301,1	312,9
Bargeld und Einlagen	6 433	6 614	6 799	6 837	6 914	6 926	7 035	3,1	3,5	108,6	112,2	
Schuldverschreibungen	1 439	1 356	1 392	1 446	1 386	1 367	1 339	1,5	-3,8	22,2	21,3	
Anteilsrechte	4 379	4 465	4 098	4 229	4 128	4 268	4 399	6,8	7,4	65,5	70,1	
Börsennotierte Aktien	738	791	675	734	712	735	758	12,6	12,4	10,8	12,1	
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	2 250	2 258	2 127	2 139	2 079	2 150	2 229	4,5	4,8	34,0	35,5	
Investmentzertifikate	1 390	1 416	1 296	1 355	1 338	1 383	1 412	7,4	9,0	20,7	22,5	
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Pensionseinrichtungen	5 117	5 490	5 627	5 725	5 753	5 843	5 920	5,1	5,2	89,9	94,4	
Sonstige Forderungen ⁶⁾	855	922	930	941	938	960	934			14,9	14,9	
Verbindlichkeiten	6 485	6 725	6 783	6 810	6 818	6 807	6 824	0,3	0,6	108,4	108,8	
Kredite	5 932	6 112	6 199	6 183	6 197	6 188	6 192	0,0	-0,1	99,0	98,7	
Kurzfristig	356	360	359	352	357	348	352	-3,5	-2,1	5,7	5,6	
Langfristig	5 576	5 752	5 839	5 831	5 840	5 840	5 840	0,2	0,0	93,3	93,1	
Sonstige Verbindlichkeiten ⁷⁾	547	606	577	620	614	611	624			9,2	10,0	
Sachvermögen	25 128	26 025	26 478	26 243	26 140	25 933	25 721	-2,8	-2,9	423,0	410,1	
Darunter: Immobilienvermögen	23 596	24 486	24 905	24 657	24 544	24 328	24 112	-3,1	-3,2	397,9	384,5	
Reinvermögen	36 866	38 147	38 540	38 610	38 440	38 490	38 524	0,0	0,0	615,7	614,3	

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck.

2) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t bzw. den Bestand x am Ende des Quartals t und x_{t-4} für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

3) Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche, netto (empfangen - geleistet).

4) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (z. B. Grund und Boden).

5) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet: $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$, wobei f_t für die Transaktionen im Quartal t und F_{t-4} für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

6) Einschließlich gewährter Kredite sowie Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

7) Einschließlich Verbindlichkeiten aus Finanzderivaten (netto) und Ansprüchen aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen.

Tabelle 3 Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften

(in Mrd €)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % der Brutto- bzw. Nettowertschöpfung ²⁾	
	2009	2010	2011 Q4	2012 Q1	2012 Q2	2012 Q3	2012 Q4	2012 Q3	2012 Q4	2011 Q4	2012 Q4
Bruttowertschöpfung	4 519	4 672	4 829	4 848	4 857	4 862	4 865	0,4	0,3	100,0	100,0
Nettowertschöpfung	3 738	3 872	3 999	4 012	4 016	4 017	4 017	0,0	0,0	82,8	82,6
Unternehmensgewinn, netto	1 139	1 316	1 290	1 289	1 291	1 301	1 298	3,1	-0,9	32,3	32,3
Verfügbares Einkommen, netto	19	153	88	86	75	82	68			2,2	1,7
Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche	-3	-1	-4	-4	-4	-4	-4			-0,1	-0,1
Sparen, netto	16	152	84	82	71	78	64			2,1	1,6
Vermögenstransfers, netto (empfangen - geleistet)	82	66	69	67	67	69	68			1,4	1,4
Abschreibungen	782	800	830	836	840	845	848	2,1	1,7	17,2	17,4
Bruttoanlageinvestitionen	902	933	991	992	989	982	972	-3,0	-3,7	20,5	20,0
Sonstige Sachvermögensbildung, netto ³⁾	-50	24	38	27	12	0	-10			0,8	-0,2
Finanzierungssaldo	27	61	-46	-34	-23	10	18			-0,9	0,4
Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Jahreswachstumsraten ⁴⁾		In % der Brutto- wertschöpfung	
	2009	2010	2011 Q4	2012 Q1	2012 Q2	2012 Q3	2012 Q4	2012 Q3	2012 Q4	2011 Q4	2012 Q4
Geldvermögensbildung	83	629	487	453	323	288	274	1,8	1,7	10,1	5,6
Bargeld und Einlagen	88	87	94	61	37	12	74	0,6	3,6	1,9	1,5
Schuldverschreibungen	-6	3	10	10	24	17	1	5,1	0,4	0,2	0,0
Kredite	11	163	134	157	175	193	98	6,6	3,3	2,8	2,0
Anteilsrechte	135	228	189	215	134	104	84	1,5	1,2	3,9	1,7
Börsennotierte Aktien	-27	43	21	36	31	4	5	0,4	0,5	0,4	0,1
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	137	211	196	200	117	111	72	1,9	1,2	4,1	1,5
Investmentzertifikate	25	-25	-28	-21	-14	-11	7	-2,8	1,9	-0,6	0,1
Sonstige Forderungen ⁵⁾	-144	147	61	9	-47	-38	17			1,3	0,3
Finanzierung	84	591	543	524	384	286	257	1,1	1,0	11,2	5,3
Schuldverschreibungen	90	61	50	74	92	106	115	12,1	12,9	1,0	2,4
Kurzfristig	-42	-5	12	10	20	0	0	0,5	-0,5	0,2	0,0
Langfristig	132	66	39	65	72	106	115	13,4	14,3	0,8	2,4
Kredite	-79	89	163	136	71	85	-16	1,0	-0,2	3,4	-0,3
Kurzfristig	-200	-29	61	47	53	36	13	1,6	0,6	1,3	0,3
Langfristig	121	119	102	89	18	49	-30	0,8	-0,5	2,1	-0,6
Anteilsrechte	240	245	210	238	220	187	198	1,6	1,6	4,4	4,1
Börsennotierte Aktien	59	31	27	19	15	16	26	0,5	0,8	0,6	0,5
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	181	214	184	218	205	172	172	2,0	1,9	3,8	3,5
Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen	3	1	5	5	5	5	4	1,4	1,1	0,1	0,1
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	-171	195	115	70	-3	-97	-43			2,4	-0,9
Finanzierungssaldo (Finanzierungskonto)	-1	38	-56	-71	-62	2	17			-1,2	0,3
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % der Brutto- wertschöpfung	
	2009	2010	2011 Q4	2012 Q1	2012 Q2	2012 Q3	2012 Q4	2012 Q3	2012 Q4	2011 Q4	2012 Q4
Geldvermögensbildung	15 850	16 352	16 388	16 880	16 756	17 055	17 306	6,9	5,6	339,4	355,7
Bargeld und Einlagen	1 869	1 941	2 043	2 042	2 056	2 073	2 157	3,4	5,6	42,3	44,3
Schuldverschreibungen	328	335	359	396	391	393	392	16,5	9,3	7,4	8,1
Kredite	2 628	2 809	2 961	2 980	3 062	3 092	3 023	6,4	2,1	61,3	62,1
Anteilsrechte	7 355	7 635	7 280	7 699	7 502	7 761	7 965	10,1	9,4	150,8	163,7
Börsennotierte Aktien	1 050	1 144	962	1 071	988	1 042	1 131	9,0	17,6	19,9	23,3
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	5 856	6 059	5 946	6 253	6 142	6 346	6 448	11,2	8,4	123,1	132,5
Investmentzertifikate	449	433	373	375	372	374	386	-2,7	3,6	7,7	7,9
Sonstige Forderungen ⁵⁾	3 670	3 631	3 746	3 762	3 746	3 735	3 769			77,6	77,5
Finanzierung	25 058	26 022	25 529	26 080	25 790	26 187	26 611	4,4	4,2	528,7	546,9
Schuldverschreibungen	815	877	886	936	965	1 018	1 040	16,0	17,3	18,4	21,4
Kurzfristig	77	74	83	88	99	91	83	0,7	-0,5	1,7	1,7
Langfristig	738	803	803	848	866	927	956	17,7	19,1	16,6	19,7
Kredite	8 054	8 261	8 407	8 398	8 443	8 462	8 347	1,1	-0,7	174,1	171,6
Kurzfristig	2 252	2 214	2 254	2 261	2 302	2 273	2 254	1,4	0,0	46,7	46,3
Langfristig	5 802	6 048	6 153	6 137	6 140	6 189	6 093	1,0	-1,0	127,4	125,2
Anteilsrechte	12 421	12 948	12 190	12 767	12 354	12 761	13 208	7,9	8,3	252,4	271,5
Börsennotierte Aktien	3 502	3 799	3 281	3 569	3 331	3 550	3 747	13,6	14,2	67,9	77,0
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	8 919	9 150	8 909	9 199	9 022	9 211	9 461	5,9	6,2	184,5	194,4
Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen	337	340	345	346	347	348	349	1,3	1,1	7,1	7,2
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	3 430	3 595	3 701	3 634	3 682	3 598	3 667			76,6	75,4

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-1}) / x_{t-1}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t bzw. den Bestand x am Ende des Quartals t und x_{t-1} für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

2) Unternehmensgewinn (netto) und Sparen (netto) in % der Nettowertschöpfung.

3) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (z. B. Grund und Boden).

4) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet: $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$, wobei f_t für die Transaktionen im Quartal t und F_{t-4} für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

5) Einschließlich Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

6) Einschließlich Verbindlichkeiten aus Finanzderivaten (netto) und Einlagen.

Tabelle 4 Staat

(in Mrd €)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % des verfügbaren Einkommens (netto)	
	2009	2010	2011 Q4	2012 Q1	2012 Q2	2012 Q3	2012 Q4	2012 Q3	2012 Q4	2011 Q4	2012 Q4
Verfügbares Einkommen, netto	1 581	1 623	1 729	1 742	1 752	1 767	1 804	3,7	7,4	100,0	100,0
Konsumausgaben	1 995	2 024	2 037	2 043	2 044	2 047	2 046	0,6	-0,2	117,8	113,4
Sparen, netto	-414	-400	-309	-300	-293	-280	-242			-17,8	-13,4
Abschreibungen	184	191	197	199	200	201	202	2,7	2,5	11,4	11,2
Vermögenstransfers, netto (empfangen - geleistet)	-81	-128	-65	-63	-70	-76	-111			-3,7	-6,1
Bruttoanlageinvestitionen	251	235	218	214	209	206	201	-4,3	-9,3	12,6	11,1
Sonstige Sachvermögensbildung, netto ²⁾	5	-3	-6	-8	-8	-7	-1			-0,4	-0,1
Finanzierungssaldo	-567	-569	-388	-371	-364	-355	-350			-22,5	-19,4
Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Jahreswachstumsraten ³⁾		In % des verfügbaren Einkommens (netto)	
	2009	2010	2011 Q4	2012 Q1	2012 Q2	2012 Q3	2012 Q4	2012 Q3	2012 Q4	2011 Q4	2012 Q4
Nettozugang an Forderungen	91	246	96	205	241	277	382	7,3	10,0	5,6	21,2
Geldvermögensbildung⁴⁾	75	242	35	135	233	285	370	9,3	12,0	2,0	20,5
Bargeld und Einlagen	-12	25	36	75	47	99	22	13,8	3,1	2,1	1,2
Schuldverschreibungen	25	138	-22	-12	3	-7	-6	-1,5	-1,3	-1,3	-0,3
Kredite	23	69	28	71	146	153	271	28,8	50,2	1,6	15,0
Kurzfristig	-4	3	-10	4	13	5	27	6,1	40,2	-0,6	1,5
Langfristig	27	67	38	67	133	148	244	32,7	51,6	2,2	13,5
Anteilsrechte	39	10	-6	1	37	40	83	3,0	6,1	-0,4	4,6
Börsennotierte Aktien	13	-6	-6	0	-1	-1	5	-0,5	2,6	-0,3	0,3
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	13	13	1	1	31	25	73	2,5	7,3	0,0	4,0
Investmentzertifikate	13	3	-2	1	6	16	5	11,1	2,9	-0,1	0,3
Sonstige Forderungen ⁵⁾	16	5	61	70	8	-8	13			3,5	0,7
Nettozugang an Verbindlichkeiten	658	815	484	576	605	632	733	6,7	7,8	28,0	40,6
Finanzierung⁴⁾	649	786	441	524	636	638	753	7,3	8,6	25,5	41,8
Bargeld und Einlagen	-8	22	11	2	8	11	6	4,2	2,1	0,7	0,3
Schuldverschreibungen	595	460	339	348	285	326	293	4,8	4,4	19,6	16,3
Kurzfristig	139	-60	11	29	-5	-45	-43	-6,0	-6,0	0,6	-2,4
Langfristig	455	520	328	320	290	371	336	6,2	5,6	19,0	18,6
Kredite	63	303	90	174	343	301	454	17,1	25,1	5,2	25,2
Kurzfristig	-8	182	-42	-26	24	-14	-28	-4,2	-8,4	-2,4	-1,5
Langfristig	71	121	132	200	319	315	482	21,9	32,5	7,6	26,7
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	9	30	44	52	-31	-7	-21			2,5	-1,2
Finanzierungssaldo (Finanzierungskonto)	-567	-569	-388	-371	-364	-355	-350			-22,5	-19,4
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % des verfügbaren Einkommens (netto)	
	2009	2010	2011 Q4	2012 Q1	2012 Q2	2012 Q3	2012 Q4	2012 Q3	2012 Q4	2011 Q4	2012 Q4
Forderungen	3 422	3 760	3 807	3 970	4 153	4 121	4 258	8,5	11,8	220,2	236,0
Geldvermögensbildung⁴⁾	2 785	3 109	3 087	3 224	3 398	3 393	3 522	10,9	14,1	178,6	195,2
Bargeld und Einlagen	661	687	723	804	850	816	747	14,0	3,3	41,8	41,4
Schuldverschreibungen	381	502	464	452	459	456	470	-2,2	1,2	26,8	26,0
Kredite	445	514	539	580	684	686	812	29,0	50,6	31,2	45,0
Kurzfristig	78	82	66	70	102	85	96	9,3	44,0	3,8	5,3
Langfristig	367	432	473	510	582	601	716	32,3	51,5	27,3	39,7
Anteilsrechte	1 299	1 406	1 361	1 389	1 404	1 435	1 493	6,5	9,7	78,7	82,8
Börsennotierte Aktien	292	264	205	212	194	201	209	-5,1	2,3	11,8	11,6
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	855	977	999	1 011	1 042	1 056	1 111	7,0	11,2	57,8	61,6
Investmentzertifikate	152	164	157	165	168	178	173	20,0	9,7	9,1	9,6
Sonstige Forderungen ⁵⁾	636	651	720	745	755	729	736			41,7	40,8
Verbindlichkeiten	8 346	9 011	9 358	9 790	10 008	10 199	10 526	8,4	12,5	541,3	583,4
Finanzierung⁴⁾	7 844	8 480	8 784	9 180	9 415	9 568	9 945	8,8	13,2	508,1	551,2
Bargeld und Einlagen	242	264	275	259	268	275	281	4,2	2,1	15,9	15,6
Schuldverschreibungen	6 186	6 494	6 695	7 012	7 066	7 226	7 391	6,8	10,4	387,3	409,6
Kurzfristig	761	702	714	737	713	704	670	-5,9	-6,2	41,3	37,1
Langfristig	5 425	5 793	5 981	6 275	6 354	6 522	6 721	8,4	12,4	346,0	372,5
Kredite	1 417	1 722	1 813	1 910	2 081	2 067	2 273	17,2	25,4	104,9	126,0
Kurzfristig	186	369	328	321	347	312	301	-4,1	-8,4	19,0	16,7
Langfristig	1 230	1 352	1 485	1 588	1 733	1 756	1 972	22,0	32,8	85,9	109,3
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	501	532	574	610	592	631	582			33,2	32,2
<i>Nachrichtlich: Staatsverschuldung (zum Nennwert)⁷⁾</i>	7 137,3	7 831,5	8 226,0	8 345,1	8 513,5	8 527,7	8 596,2				

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_{t-1} - x_{t-4}) / x_{t-4}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t bzw. den Bestand x am Ende des Quartals t und x_{t-4} für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

2) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern.

3) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet: $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$, wobei f_t für die Transaktionen im Quartal t und F_{t-4} für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

4) In Einklang mit den bestehenden Konventionen schließt die Finanzierung des Staates den Nettozugang an Verbindlichkeiten in Form von Finanzderivaten, Anteilsrechten, Ansprüchen privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen sowie sonstigen Verbindlichkeiten aus. Ebenso werden unter der Geldvermögensbildung des Staates Finanzderivate, Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle sowie sonstige Forderungen nicht berücksichtigt.

5) Einschließlich Finanzderivaten, Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

6) Einschließlich Ansprüchen privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen, Finanzderivaten sowie nicht börsennotierter Aktien und sonstiger Anteilsrechte.

7) Staatsverschuldung zum Nennwert und nach Konsolidierung zwischen den einzelnen Teilssektoren des Staates.

Tabelle 5 Finanzielle Kapitalgesellschaften

(in Mrd €)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % der Brutto- bzw. Nettowertschöpfung ²⁾	
	2009	2010	2011 Q4	2012 Q1	2012 Q2	2012 Q3	2012 Q4	2012 Q3	2012 Q4	2011 Q4	2012 Q4
	Bruttowertschöpfung	412	429	426	425	425	420	415	-4,2	-4,5	100,0
Nettowertschöpfung	370	387	382	382	380	376	371	-5,0	-5,2	89,8	89,3
Unternehmensgewinn, netto	422	450	455	461	466	475	473	10,2	-1,6	119,1	127,7
Verfügbares Einkommen, netto	195	173	194	195	211	217	209			50,8	56,4
Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche	-57	-55	-54	-55	-56	-55	-55			-14,1	-14,9
Sparen, netto	138	118	140	140	155	161	154			36,7	41,5
Vermögenstransfers, netto (empfangen – geleistet)	-1	59	-3	-1	7	14	50			-0,6	12,1
Abschreibungen	42	42	43	44	44	44	45	2,4	1,9	10,2	10,7
Bruttoanlageinvestitionen	45	40	48	50	48	46	46	-16,0	0,7	11,3	11,0
Sonstige Sachvermögensbildung, netto ³⁾	0	0	0	0	0	0	0			0,0	0,1
Finanzierungssaldo	133	179	133	133	158	174	202			31,1	48,7
Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Jahreswachstumsraten ⁴⁾		In % der Bruttowertschöpfung	
	2009	2010	2011 Q4	2012 Q1	2012 Q2	2012 Q3	2012 Q4	2012 Q3	2012 Q4	2011 Q4	2012 Q4
	Geldvermögensbildung	518	1 354	2 566	3 984	3 898	2 252	1 142	4,1	2,0	602,7
Bargeld und Einlagen	-1 043	95	1 780	2 800	2 887	1 249	61	9,2	0,4	418,1	14,6
Schuldverschreibungen	812	199	269	521	461	539	474	4,4	3,9	63,3	114,1
Kurzfristig	-67	-35	90	168	169	102	-21	10,8	-2,0	21,3	-5,1
Langfristig	879	235	179	353	292	437	495	3,9	4,4	42,0	119,1
Kredite	126	601	269	235	203	109	195	0,6	1,1	63,2	47,0
Kurzfristig	-114	166	85	122	110	103	178	2,5	4,4	20,0	42,8
Langfristig	240	436	184	112	93	6	17	0,0	0,1	43,3	4,2
Anteilsrechte	680	344	228	310	231	314	431	3,1	4,2	53,5	103,7
Sonstige Forderungen ⁵⁾	-58	115	20	118	117	41	-19			4,6	-4,5
Finanzierung	384	1 175	2 433	3 851	3 740	2 078	939	3,8	1,7	571,6	226,2
Bargeld und Einlagen	-974	290	1 839	3 081	3 112	1 506	217	6,4	0,9	431,9	52,1
Schuldverschreibungen	297	-155	83	123	-16	-44	-87	-0,5	-1,1	19,4	-21,0
Kurzfristig	-161	-52	67	67	51	52	-31	7,2	-3,9	15,8	-7,5
Langfristig	459	-103	15	56	-67	-95	-56	-1,3	-0,8	3,6	-13,5
Kredite	4	198	75	98	104	86	104	2,4	2,8	17,6	25,0
Kurzfristig	90	71	35	101	71	76	120	4,6	7,4	8,3	29,0
Langfristig	-87	127	40	-3	32	10	-17	0,5	-0,8	9,3	-4,0
Anteilsrechte	778	486	298	387	380	407	535	3,7	4,7	70,0	128,9
Börsennotierte Aktien	57	38	60	59	45	35	37	5,6	5,9	14,1	8,9
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	288	214	248	262	275	206	199	5,0	4,8	58,3	47,9
Investmentzertifikate	432	234	-10	66	60	166	299	2,6	4,6	-2,4	72,0
Versicherungstechnische Rückstellungen	246	284	116	105	112	125	152	2,0	2,4	27,2	36,5
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	33	73	24	56	49	-2	19			5,5	4,6
Finanzierungssaldo (Finanzierungskonto)	133	179	133	133	158	174	202			31,1	48,7
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾			
	2009	2010	2011 Q4	2012 Q1	2012 Q2	2012 Q3	2012 Q4	2012 Q3	2012 Q4		
	Geldvermögensbildung	52 123	54 458	56 371	58 167	58 619	58 777	58 403	5,8	3,6	
Bargeld und Einlagen	12 237	12 400	14 284	14 905	15 242	14 820	14 205	8,6	-0,6		
Schuldverschreibungen	11 889	12 183	12 286	12 861	12 901	13 088	13 270	7,7	8,0		
Kurzfristig	979	968	1 042	1 092	1 076	1 068	1 013	12,5	-2,8		
Langfristig	10 911	11 215	11 244	11 769	11 825	12 020	12 257	7,3	9,0		
Kredite	16 535	17 329	17 570	17 579	17 710	17 717	17 675	0,4	0,6		
Kurzfristig	3 651	3 891	4 063	4 201	4 292	4 306	4 247	4,2	4,5		
Langfristig	12 883	13 439	13 507	13 378	13 418	13 411	13 427	-0,8	-0,6		
Anteilsrechte	9 656	10 567	10 180	10 678	10 577	10 933	11 206	9,4	10,1		
Sonstige Forderungen ⁵⁾	1 807	1 979	2 052	2 144	2 189	2 219	2 047				
Finanzierung	51 453	53 161	55 228	57 059	57 372	57 414	57 009	5,9	3,2		
Bargeld und Einlagen	22 073	22 493	24 398	25 309	25 681	25 202	24 548	6,6	0,6		
Schuldverschreibungen	8 129	8 094	8 252	8 424	8 306	8 297	8 337	1,6	1,0		
Kurzfristig	764	712	787	805	776	770	745	7,7	-5,3		
Langfristig	7 365	7 382	7 465	7 619	7 530	7 526	7 592	1,0	1,7		
Kredite	3 357	3 476	3 657	3 664	3 756	3 830	3 783	4,8	3,5		
Kurzfristig	1 480	1 556	1 623	1 707	1 755	1 843	1 807	11,0	11,4		
Langfristig	1 878	1 919	2 034	1 957	2 001	1 988	1 976	-0,3	-2,9		
Anteilsrechte	10 809	11 648	11 338	11 880	11 841	12 219	12 515	9,8	10,4		
Börsennotierte Aktien	929	810	625	703	617	698	771	10,3	23,3		
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	3 780	4 066	4 183	4 291	4 329	4 445	4 495	7,7	7,5		
Investmentzertifikate	6 100	6 773	6 531	6 886	6 895	7 077	7 250	11,2	11,0		
Versicherungstechnische Rückstellungen	5 637	6 062	6 203	6 322	6 355	6 452	6 532	5,1	5,3		
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	1 448	1 388	1 379	1 460	1 433	1 414	1 293				

Quellen: EZB und Eurostat.

- 1) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-1}) / x_{t-1}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t bzw. den Bestand x am Ende des Quartals t und x_{t-1} für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.
- 2) Unternehmensgewinn (netto) und Sparen (netto) in % der Nettowertschöpfung.
- 3) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (z. B. Grund und Boden).
- 4) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet: $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$, wobei f_t für die Transaktionen im Quartal t und F_{t-4} für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.
- 5) Einschließlich Währungsgold und SZRs sowie Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.
- 6) Einschließlich Verbindlichkeiten aus Finanzderivaten (netto).

Tabelle 6 Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen

(in Mrd €)

Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Jahreswachstumsraten ¹⁾	
	2009	2010	2011 Q4	2012 Q1	2012 Q2	2012 Q3	2012 Q4	2012 Q3	2012 Q4
Geldvermögensbildung	242	295	187	171	164	167	245	2,5	3,6
Bargeld und Einlagen	-19	-14	22	25	10	-12	-1	-1,5	-0,1
Schuldverschreibungen	88	192	78	39	55	84	119	3,0	4,3
Kurzfristig	-14	11	24	12	13	10	-6	16,7	-8,4
Langfristig	102	181	54	27	42	74	125	2,7	4,7
Kredite	8	32	9	6	0	13	13	2,8	2,7
Anteilsrechte	168	67	86	105	98	74	97	3,2	4,0
Börsennotierte Aktien	-51	-2	-12	-16	-13	-15	-4	-4,3	-1,0
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	-14	11	15	10	15	8	7	1,9	1,6
Investmentzertifikate	233	58	83	110	96	82	94	5,2	5,9
Sonstige Forderungen ²⁾	-4	19	-8	-4	0	7	17		
Finanzierung	237	304	168	160	132	154	207	2,2	3,0
Schuldverschreibungen	5	1	3	5	1	3	6	5,6	13,2
Kredite	-4	7	6	-3	1	4	-12	1,3	-4,1
Kurzfristig	-2	8	3	5	9	11	-6	6,2	-3,2
Langfristig	-2	-1	2	-7	-8	-7	-6	-6,5	-5,4
Anteilsrechte	5	7	2	1	3	2	0	0,6	0,0
Börsennotierte Aktien	0	0	1	1	1	2	2	2,3	2,3
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	5	6	1	0	2	0	-2	0,0	-0,7
Versicherungstechnische Rückstellungen	246	281	115	103	109	124	150	2,0	2,4
Sonstige Verbindlichkeiten ³⁾	-15	8	43	53	18	21	63		
Finanzierungssaldo (Finanzierungskonto)	4	-9	19	11	32	13	38		
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in % ⁴⁾	
	2009	2010	2011 Q4	2012 Q1	2012 Q2	2012 Q3	2012 Q4	2012 Q3	2012 Q4
Geldvermögensbildung	6 342	6 744	6 776	7 057	7 053	7 271	7 383	7,2	9,0
Bargeld und Einlagen	806	795	801	817	801	801	800	-2,1	-0,1
Schuldverschreibungen	2 507	2 687	2 732	2 853	2 870	2 983	3 034	7,9	11,0
Kurzfristig	39	49	74	66	68	73	67	17,6	-8,3
Langfristig	2 468	2 638	2 659	2 787	2 803	2 909	2 966	7,6	11,6
Kredite	434	467	477	476	476	487	491	3,1	2,9
Anteilsrechte	2 242	2 422	2 400	2 536	2 528	2 624	2 681	11,3	11,7
Börsennotierte Aktien	397	421	376	386	373	390	406	8,0	8,1
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	413	417	427	432	433	432	432	2,5	1,2
Investmentzertifikate	1 431	1 584	1 597	1 718	1 721	1 801	1 843	14,4	15,4
Sonstige Forderungen ²⁾	353	374	366	374	378	377	378		
Finanzierung	6 461	6 899	6 978	7 147	7 158	7 296	7 387	5,4	5,9
Schuldverschreibungen	42	43	46	48	48	49	54	7,4	17,3
Kredite	270	282	285	285	290	301	273	1,4	-4,1
Kurzfristig	164	172	171	180	185	195	165	5,9	-3,8
Langfristig	106	110	114	105	106	106	109	-5,9	-4,7
Anteilsrechte	437	443	396	427	408	438	463	11,2	17,1
Börsennotierte Aktien	133	123	97	113	102	117	134	20,1	37,2
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	303	318	297	312	305	320	328	8,2	10,6
Versicherungstechnische Rückstellungen	5 575	5 997	6 136	6 254	6 287	6 384	6 463	5,2	5,3
Sonstige Verbindlichkeiten ³⁾	139	135	114	133	124	124	133		

Quelle: EZB.

 1) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet: $100 * (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$, wobei f_t für die Transaktionen im Quartal t und F_{t-4} für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

2) Einschließlich Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

3) Einschließlich Verbindlichkeiten aus Finanzderivaten (netto).

 4) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 * (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t bzw. den Bestand x am Ende des Quartals t und x_{t-4} für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

Euro-Währungsgebiet

Abbildung 1 Wachstum des verfügbaren Einkommens (netto) im Euro-Währungsgebiet und Aufteilung nach Sektoren

(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)

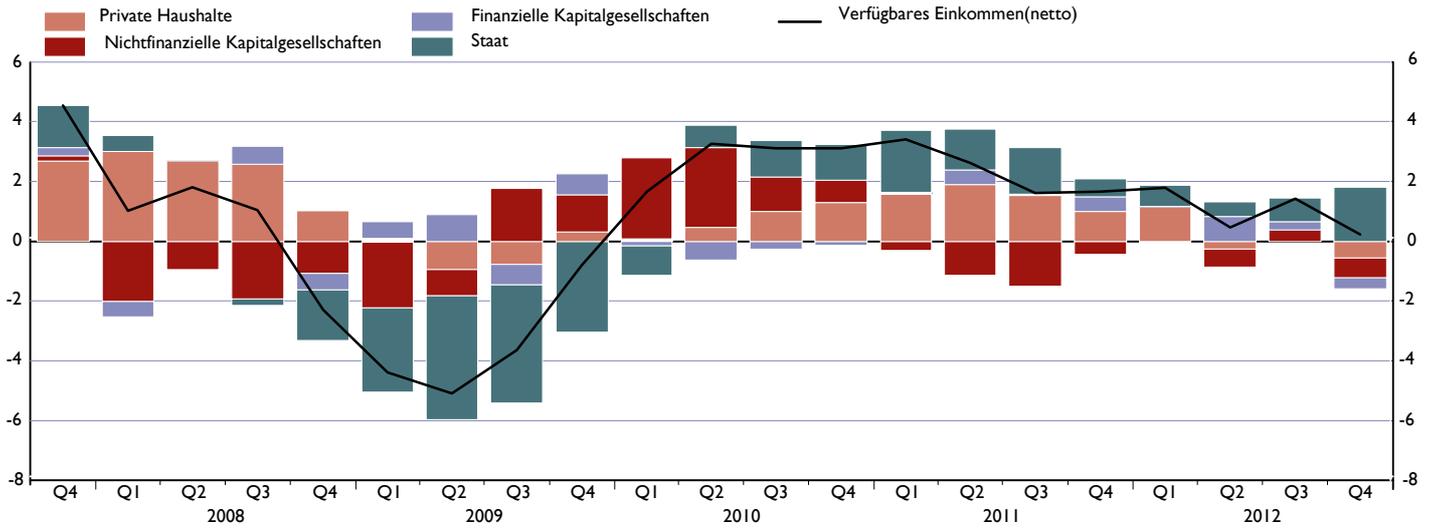


Abbildung 2 Wachstum der Bruttoanlageinvestitionen im Euro-Währungsgebiet und Beiträge nach Sektoren

(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)

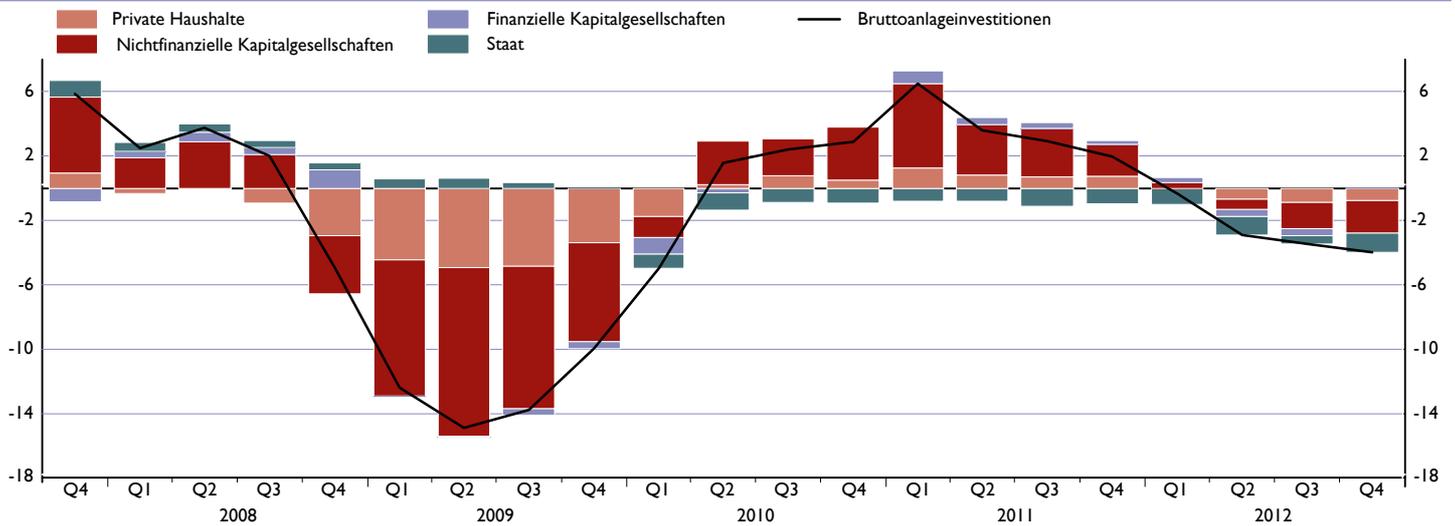
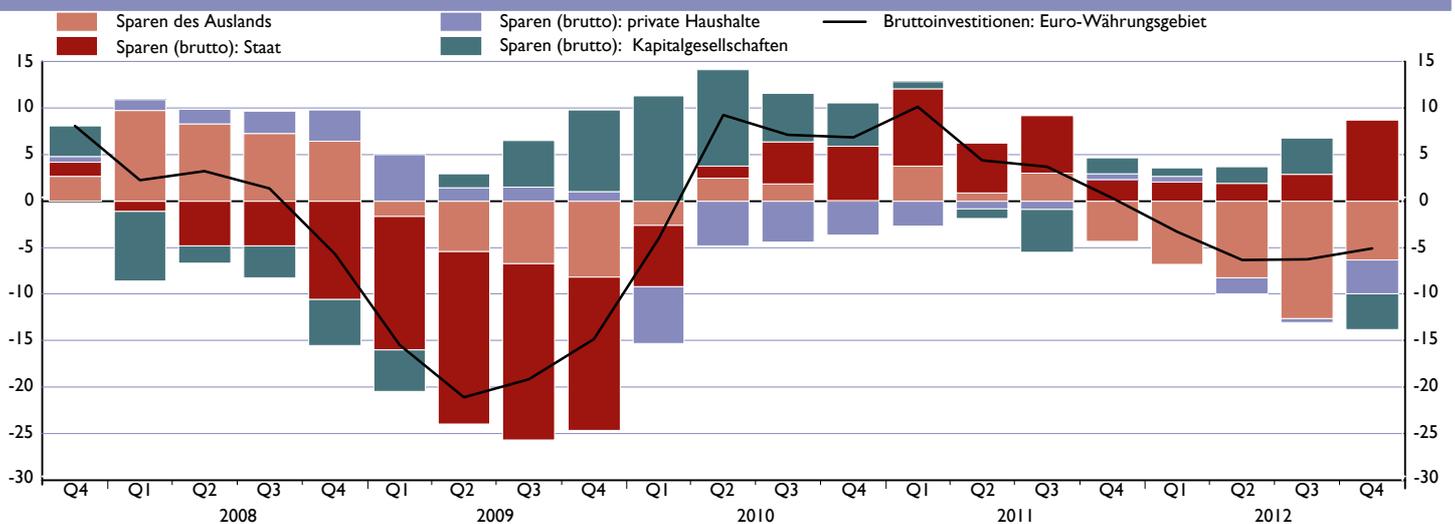


Abbildung 3 Wachstum der Bruttoinvestitionen im Euro-Währungsgebiet und deren Finanzierung durch Sparen (brutto), nach Sektoren

(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)



Private Haushalte im Euro-Währungsgebiet

Abbildung 4 Wachstum des verfügbaren Einkommens (brutto) der privaten Haushalte und Beiträge nach Einkommenskomponenten

(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)

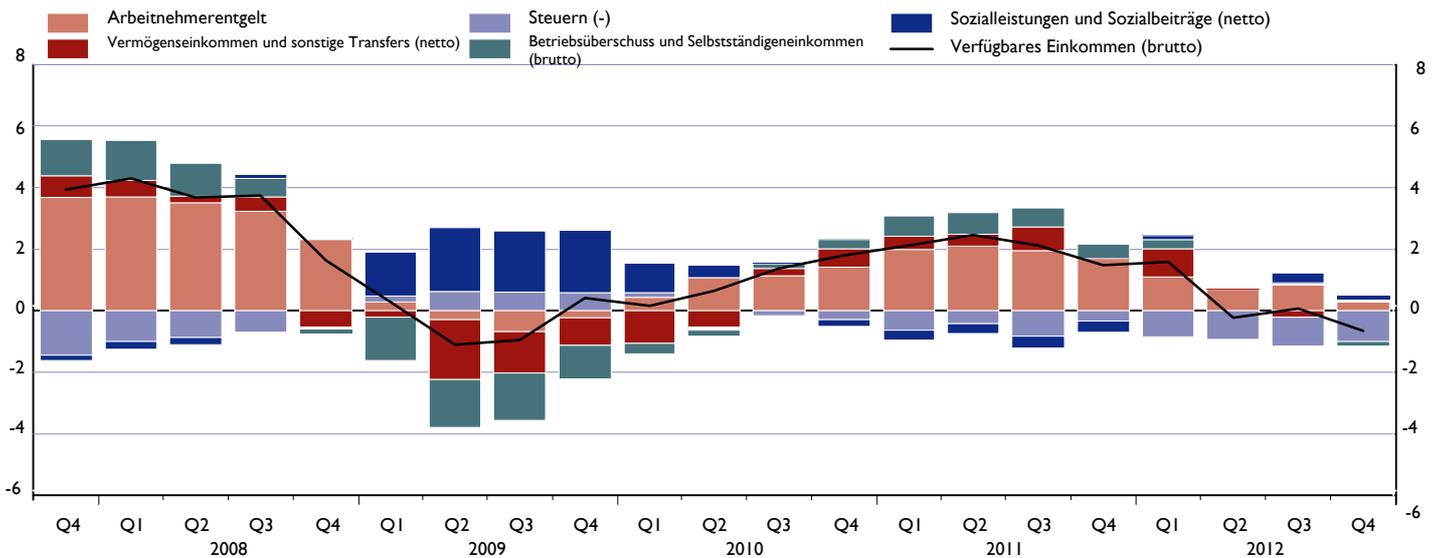


Abbildung 5 Wachstum der Sachvermögensbildung der privaten Haushalte und Beiträge nach Innen- und Außenfinanzierungsquellen

(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)

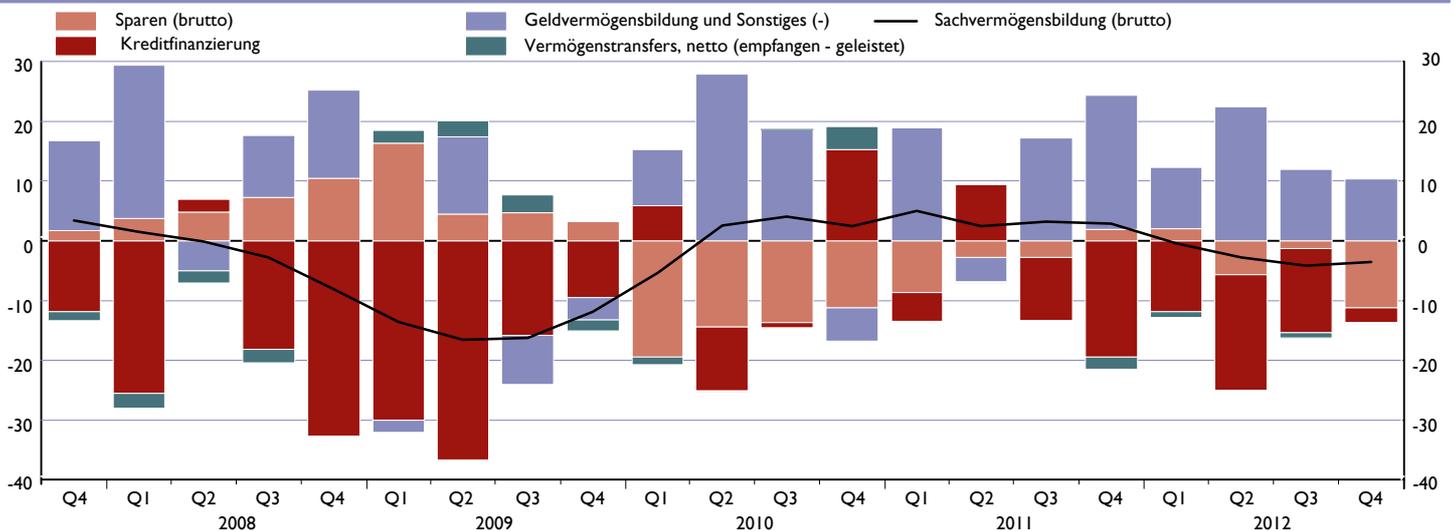
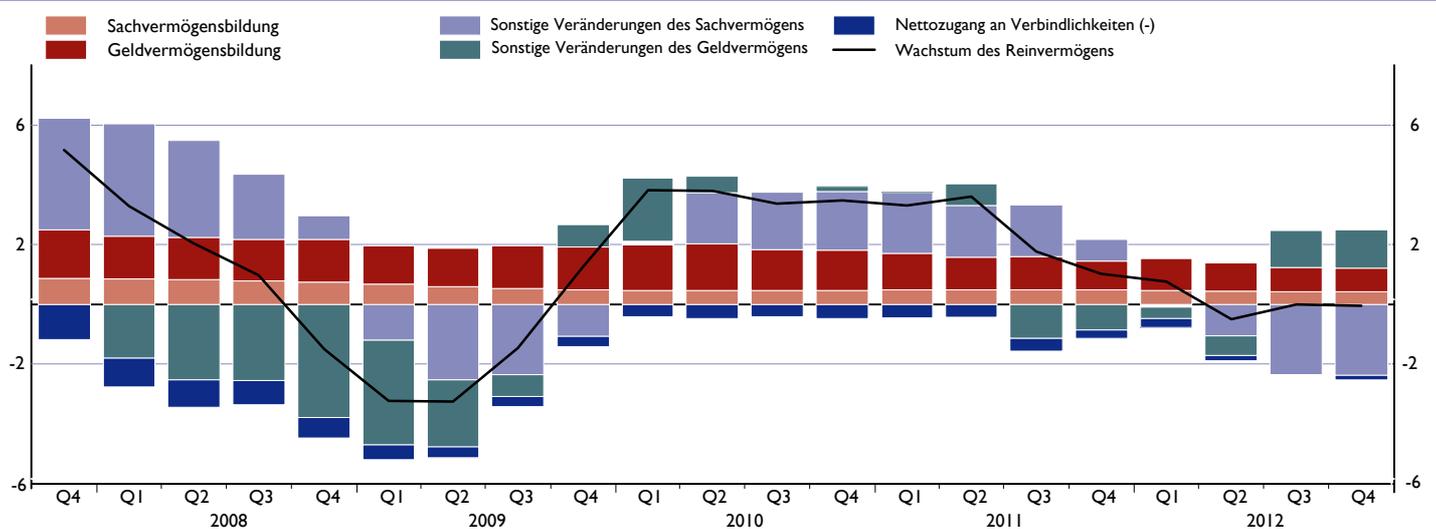


Abbildung 6 Wachstum des Reinvermögens der privaten Haushalte und Beiträge nach Art der Vermögensänderung

(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)



Quellen: EZB und Eurostat.

Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften im Euro-Währungsgebiet

Abbildung 7 Wachstum des Unternehmensgewinns (netto) nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften und Beiträge nach Komponenten
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)

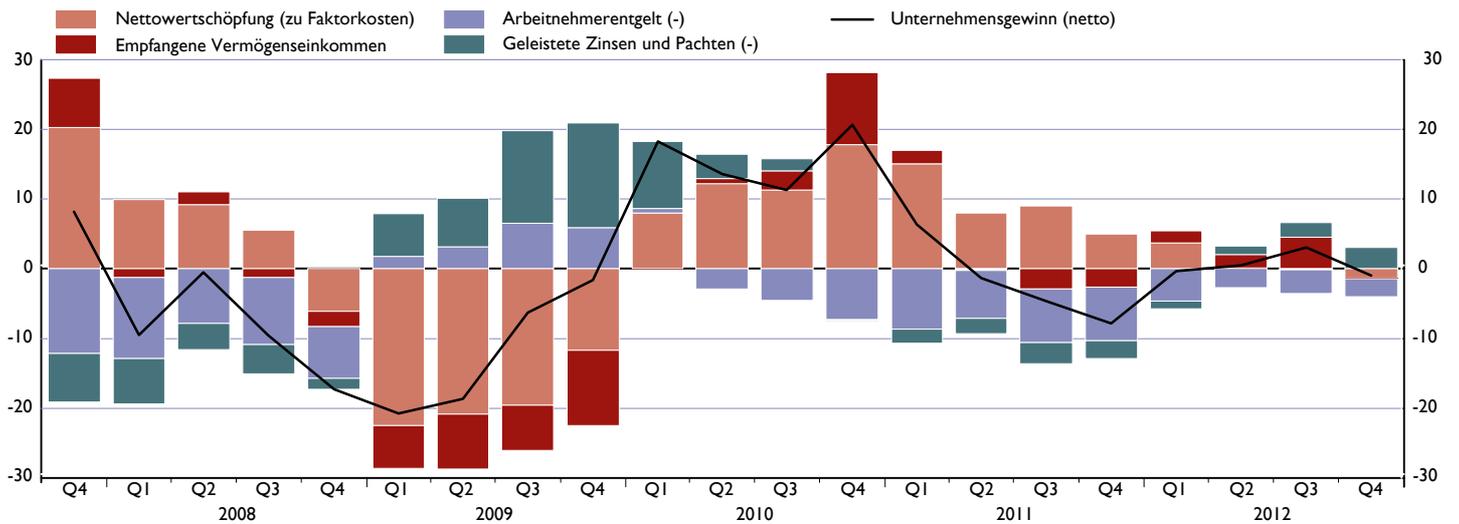
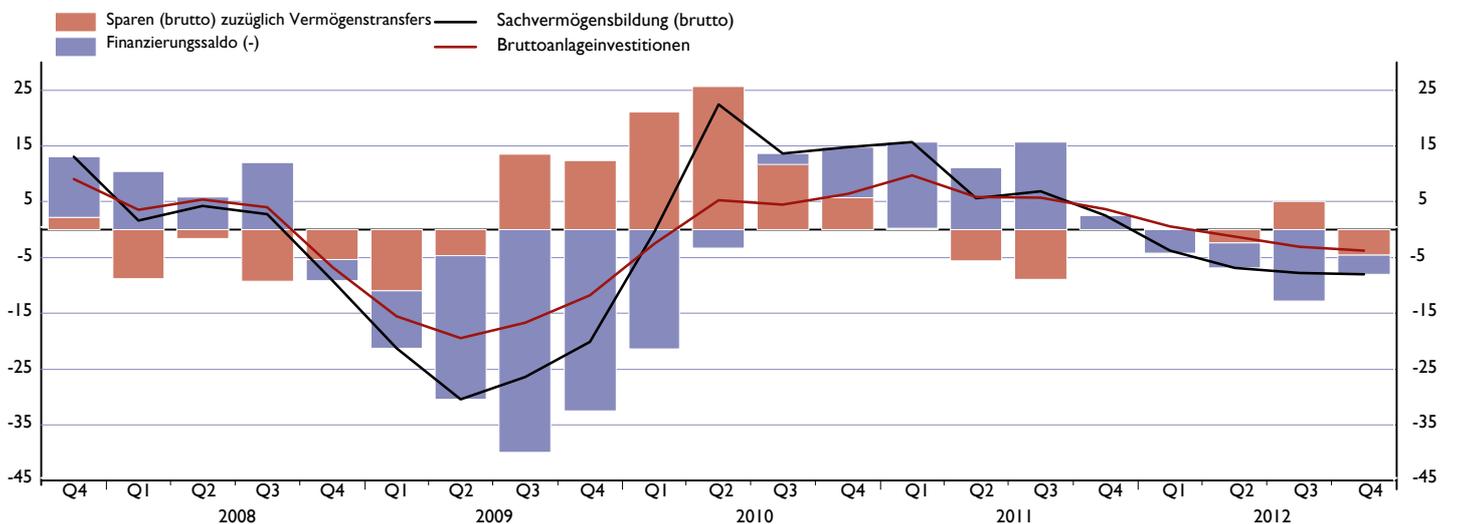


Abbildung 8 Wachstum der Sachvermögensbildung nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften und Beiträge nach Innen- und Außenfinanzierungsquellen
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)



Quellen: EZB und Eurostat.